



DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft

QUARTALSMITTEILUNG
ZUM 30.09.2018

// DEAG IM ÜBERBLICK

UNTERNEHMENSPROFIL

Die DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft (DEAG) ist ein führender Entertainment-Dienstleister und Anbieter von Live Entertainment in Europa und mit Konzerngesellschaften in ihren Kernmärkten präsent. DEAG produziert und veranstaltet profitabel ein breites Spektrum an Events und Konzerten. Als Live-Entertainment-Dienstleister mit integriertem Geschäftsmodell verfügt DEAG über umfassende Expertise in der Organisation, Vermarktung und Durchführung von Events sowie im Ticketvertrieb über die eigene Ticketing-Plattform "MyTicket" für eigenen und Dritt-Content. Das hoch skalierbare Geschäftsmodell von MyTicket stärkt die DEAG auf ihrem Weg zu steigender Profitabilität. Rund 4.000 Konzerte und Events führt DEAG pro Jahr durch und setzt dabei aktuell über 5 Mio. Tickets um - davon ein beständig wachsender Anteil über die ertragsstarken Ticketing-Plattformen von MyTicket.

Gegründet 1978 in Berlin und börsennotiert seit 1998, umfassen die Kern-Geschäftsfelder der DEAG die Bereiche Rock/Pop, Classics & Jazz, Family-Entertainment sowie Arts+Exhibitions. Insbesondere Family-Entertainment und Arts+Exhibitions sind elementare Bausteine für die Weiterentwicklung des eigenen Contents. Mit ihrem starken Partnernetzwerk ist DEAG hervorragend im Markt als international tätiger Live-Entertainment-Dienstleister positioniert.

Die Aktien der DEAG (ISIN: DE000A0Z23G6 | WKN: A0Z23G | ERMK) notieren im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse, dem Qualitätssegment der Deutschen Börse.

KERNMÄRKTE DER DEAG

7 STANDORTE
IN EUROPA



////////////////////////////////////

// INHALT

| | |
|---|----|
| // DEAG AM KAPITALMARKT | 02 |
| // KONZERN-LAGEBERICHT | 04 |
| // KONZERNBILANZ | 08 |
| // KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG | 10 |
| // VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG | 11 |
| // ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS IM KONZERN | 12 |
| // VERKÜRZTER ANHANG | 13 |
| // IMPRESSUM | 16 |

// KONZERN-LAGEBERICHT

WESENTLICHE OPERATIVE ENTWICKLUNGEN

Die DEAG Deutsche Entertainment AG (DEAG) hat auch im dritten Quartal 2018 den bisherigen Wachstumskurs fortgesetzt. Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 65 % von 21,2 Mio. Euro auf 34,9 Mio. Euro; das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verbesserte sich deutlich gegenüber dem Vorjahr von -1,2 Mio. Euro auf 0,1 Mio. Euro. Damit erzielte DEAG seit 2012 im traditionell schwächeren dritten Quartal eines Geschäftsjahres wieder ein positives EBIT. In den ersten neun Monaten 2018 verzeichnete DEAG einen Umsatzzanstieg um 41 % auf 152,9 Mio. Euro nach 108,1 Mio. Euro im Vorjahr. Das EBIT betrug am 30.09.2018 8,2 Mio. Euro nach 1,1 Mio. Euro im Vorjahr.

Zu dieser positiven Entwicklung im Geschäftsjahr 2018 trugen im Geschäftsbereich Rock-Pop eine Reihe an Veranstaltungs-Highlights bei. Unter anderem die sehr erfolgreiche Open-Air-Saison mit Künstlern wie Ed Sheeran, Iron Maiden, Die Toten Hosen, Foo Fighters und Andreas Gabalier. Auch das Matapaloz-Festival zählt zu den Highlights in 2018. Zum dritten Quartal erwarb die DEAG über die Tochter Kilimanjaro Live Limited das Festival Belladrum in Schottland. Belladrum ist ein etabliertes Festival in Schottland, das schon seit längerem erfolgreich mit Kilimanjaro verbunden ist. So nutzten Künstler wie die britischen Indie-Rockbands „Bastille“ und „Catfish and the Bottlemen“ sowie der britische Sänger Ed Sheeran dort bereits die Bühne als Sprungbrett und gehen seither mit Kilimanjaro auf Tour.

Im Bereich Classics & Jazz zählte zu den Highlights in diesem Zeitraum das Konzert der russischen Sopranistin Anna Netrebko und dem Startenor Yusif Ewyasov in Köln.

Das Geschäftsfeld Arts+Exhibitions bietet DEAG dank attraktivem Content und neu etablierten Formaten enormes Wachstumspotential. Die erstmalige Veranstaltung der Potsdamer Schlössernacht im Sommer dieses Jahres war mit knapp 35.000 Besuchern ein voller Erfolg. Auch das Format TimeRide, das dem Besucher eine virtuelle Reise durch das Köln des frühen 20. Jahrhunderts ermöglicht, zählt zu den Highlights.

Auch strategisch hat DEAG den eingeschlagenen Weg fortgesetzt und unternimmt weiterhin Schritte um Minderheiten sukzessive zu reduzieren. Unter anderem wurde der Anteil an der The Classical Company AG (Schweiz) auf 100 % erhöht. Auch der Rückkauf von 49 % an der DEAG Classics AG von Sony Music Entertainment Germany GmbH im Juni dieses Jahres ermöglicht der DEAG zum einen ihre Position im Kernmarkt Großbritannien weiter auszubauen. Zum anderen verfolgt DEAG mit der vollständigen Übernahme von 100 % der Aktien der DEAG Classics AG die Steigerung des auf die Aktionäre der DEAG entfallenden Ergebnisses je Aktie in den nächsten Jahren. Auch der Erwerb von 24,9 % der Anteile an der mytic myticket AG von Starwatch Entertainment GmbH im Juli dieses Jahres, ist Teil dieser Strategie.

Darüber hinaus ist der Veranstaltungskalender der DEAG für das übrige Jahr 2018 gut gefüllt und der Konzern verfügt über eine solide Basis für die weitere Entwicklung im Geschäftsjahr. Vor allem in den Bereichen Arts+Exhibitions und Family-Entertainment mit den erfolgreichen Weihnachtsformaten „Christmas Garden“ mit schätzungsweise rund 350.000 Besuchern in diesem Jahr und „Disney on Ice“ mit über 150.000 verkauften Tickets für 2017, wird DEAG im vierten Quartal profitieren, das auch 2018 wieder einen wesentlichen Betrag zu Umsatz und Ergebnis liefern wird.

Aufgrund der sehr guten Entwicklung in den ersten neun Monaten 2018 mit Umsatzerlösen von 152,9 Mio. Euro und einem EBIT von 8,2 Mio. Euro sowie des gut gefüllten Veranstaltungskalenders für das traditionell starke vierte Quartal, erwartet der Vorstand für das Gesamtjahr 2018 bei einem Umsatz von über 200 Mio. Euro ein EBIT von mindestens 10 Mio. Euro.

// KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

| | III/2018 | | III/2017 | |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | 01.07.2018 30.09.2018 | 01.07.2017 30.09.2017 | 01.01.2018 30.09.2018 | 01.01.2017 30.09.2017 |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Umsatzerlöse | 34.880 | 21.174 | 152.867 | 108.108 |
| Umsatzkosten | -27.691 | -16.038 | -127.064 | -87.905 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 7.189 | 5.136 | 25.803 | 20.203 |
| Vertriebskosten | -2.864 | -3.610 | -11.841 | -11.266 |
| Verwaltungskosten | -3.799 | -3.083 | -11.890 | -9.093 |
| Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen | -407 | 347 | 6.135 | 1.249 |
| Betriebsergebnis (EBIT) | 119 | -1.210 | 8.207 | 1.093 |
| Zinserträge / -aufwendungen | -550 | -332 | -1.838 | -835 |
| Beteiligungsergebnis | -4 | 57 | 1 | 58 |
| Gewinn- u. Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden | -39 | -244 | -110 | -29 |
| Finanzergebnis | -593 | -519 | -1.947 | -806 |
| Ergebnis vor Steuern | -474 | -1.729 | 6.260 | 287 |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | -119 | 351 | -923 | 121 |
| Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen | -593 | -1.378 | 5.337 | 408 |
| Ergebnis nach Steuern aus nicht fortzuführenden Bereichen | 15 | -632 | -79 | -2.536 |
| Konzernergebnis nach Steuern | -578 | -2.010 | 5.258 | -2.128 |
| davon auf andere Gesellschafter entfallend | 239 | -300 | 1.393 | 386 |
| davon auf die Aktionäre der DEAG entfallend (Konzernergebnis) | -817 | -1.710 | 3.865 | -2.514 |
| Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert / verwässert) | | | | |
| aus fortgeführten Bereichen | -0,05 | -0,06 | 0,21 | 0,00 |
| aus fortgeführten und nicht fortzuführenden Bereichen | -0,04 | -0,09 | 0,21 | -0,15 |
| Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert / verwässert) | 18.396.808 | 18.396.808 | 18.396.808 | 17.325.480 |

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

| Gesamtergebnisrechnung vom 01.01.2018 - 30.09.2018 | III/2018 | III/2017 | 01.01.-30.09.18 | 01.01.-30.09.17 |
|--|-------------|---------------|-----------------|-----------------|
| | - in TEUR - | - in TEUR - | - in TEUR - | - in TEUR - |
| Konzernergebnis nach Steuern | -578 | -2.010 | 5.258 | -2.128 |
| Sonstiges Ergebnis | | | | |
| (+/-) Währungsumrechnungsdifferenzen (selbstständige ausländische Einheiten) | 163 | 98 | 948 | -75 |
| (-) Einkommenssteuer auf das sonstige Gesamtergebnis | - | - | - | - |
| Sonstiges Ergebnis nach Steuern | 163 | 98 | 948 | -75 |
| Gesamtergebnis | -415 | -1.912 | 6.206 | -2.203 |
| Davon entfallen auf | | | | |
| Anteile anderer Gesellschafter | 247 | -154 | 1.422 | 415 |
| Eigenkapitalgeber der Muttergesellschaft | -662 | -1.758 | 4.806 | -2.618 |

// ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS IM KONZERN

| | Stand am | Veränderungen | Stand am |
|--|----------------------|---------------------------|----------------------|
| | 31.12.2016 | 01.01.2017- 30.09.2017 | 30.09.2017 |
| | <u>TEUR</u> | <u>TEUR</u> | <u>TEUR</u> |
| Gezeichnetes Kapital | 16.352 | 2.044 | 18.396 |
| Kapitalrücklage | 40.081 | 2.427 | 42.508 |
| Neubewertungsrücklage | - | - | - |
| Bilanzverlust | - 51.845 | - 2.460 | - 54.305 |
| Kumuliertes sonstiges Ergebnis | 1.403 | 29 | 1.432 |
| Aktionären der DEAG zu- rechenbar | 5.991 | 2.040 | 8.031 |
| Anteile anderer Gesellschafter | 4.726 | 316 | 5.042 |
| Eigenkapital | <u>10.717</u> | <u>2.356</u> | <u>13.073</u> |
| | Stand am | Veränderungen | Stand am |
| | 31.12.2017 | 01.01.2018- 30.09.2018 | 30.09.2018 |
| | <u>TEUR</u> | <u>TEUR</u> | <u>TEUR</u> |
| Gezeichnetes Kapital | 18.396 | - | 18.396 |
| Kapitalrücklage | 42.508 | - | 42.508 |
| Bilanzverlust | - 54.078 | 2.774 | - 51.304 |
| Kumuliertes sonstiges Ergebnis | 638 | 943 | 1.581 |
| Aktionären der DEAG zu- rechenbar | 7.464 | 3.717 | 11.181 |
| Anteile anderer Gesellschafter | 5.154 | - 1.900 | 3.254 |
| Eigenkapital | <u>12.618</u> | <u>1.817</u> | <u>14.435</u> |

// VERKÜRZTER ANHANG

ERLÄUTERUNGEN GEMÄSS IAS 34

Die vorliegende Quartalsmitteilung, bestehend aus Konzern-Bilanz, Konzern-Gewinn und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Konzern-Kapitalflussrechnung, verkürzter Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben, ist mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden IFRS des IASB, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, sowie den vom IASB gebilligten Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) und den anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden.

In der Quartalsmitteilung zum 30.09.2018 macht die Gesellschaft nachstehende Angaben. Diese entsprechen nicht dem Umfang wie sie im Rahmen eines vollständigen Jahresabschlusses präsentiert werden. Es empfiehlt sich, den Konzern-Zwischenbericht zusammen mit dem Konzernabschluss zum 31.12.2017 zu lesen.

Die im Konzernabschluss zum 31.12.2017 angewandten Grundsätze der Rechnungslegung, Konsolidierung, Währungsumrechnung sowie Bilanzierung und Bewertung wurden im Wesentlichen beibehalten. Wir verweisen auf den im Geschäftsbericht abgedruckten Konzernanhang 2017 (Seite 43 ff.).

Änderungen wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ergaben sich durch die erstmalige Anwendung der Rechnungslegungsstandards IFRS 9 "Finanzinstrumente" und IFRS 15 "Erlöse aus Verträgen mit Kunden".

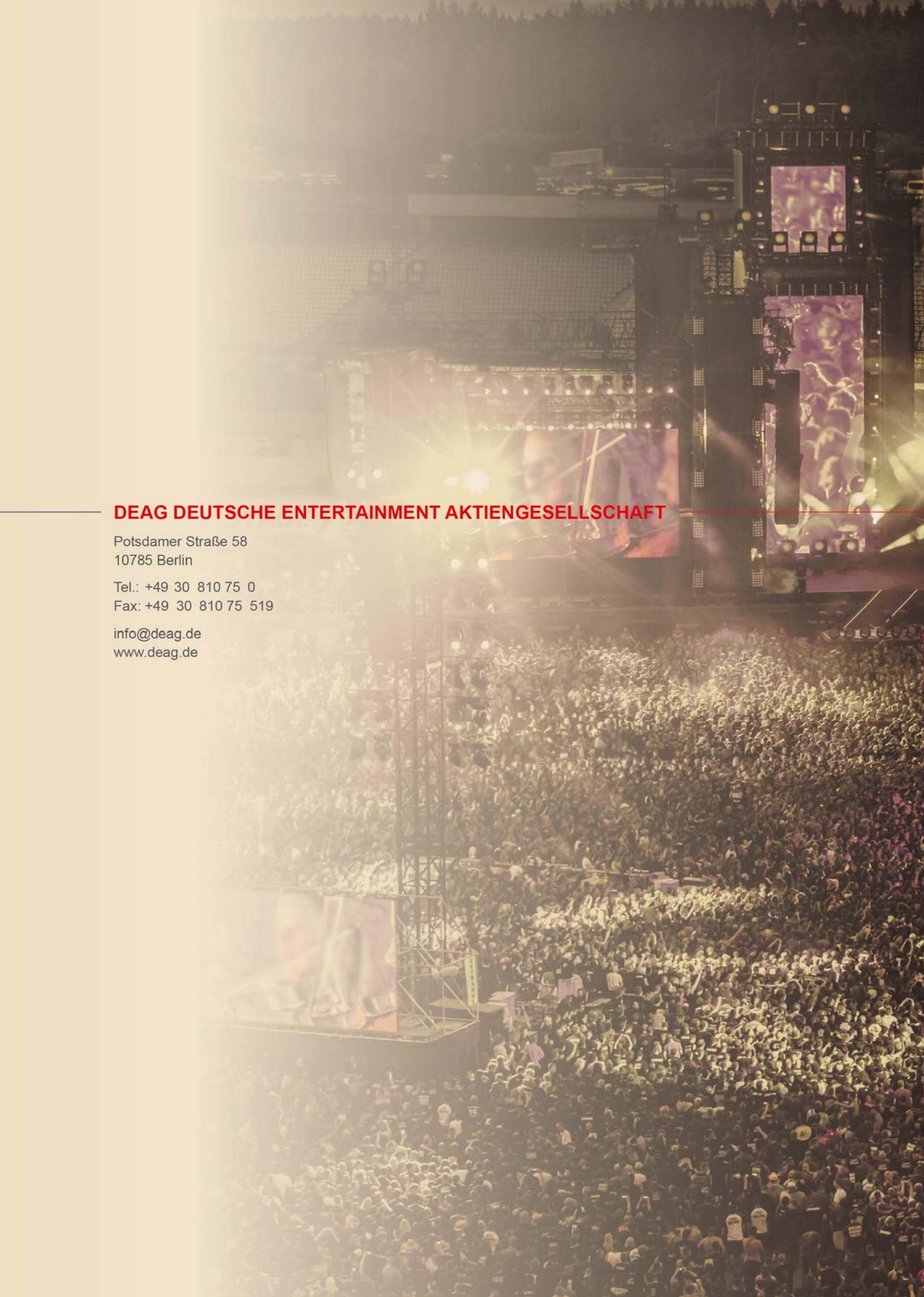
Der IFRS 15 enthält neue Bilanzierungsvorschriften hinsichtlich der Umsatzrealisierung im Zusammenhang mit Erlösen aus Verträgen mit Kunden. Im Rahmen einer Vertragsanalyse wurden die Geschäftsmodelle des Konzerns in den Segmenten untersucht. Der neue Standard zur Umsatzrealisierung hat vorbehaltlich einer Überprüfung der bisher vorgenommenen Analyse zum 31.12.2018 keine Auswirkungen auf die Umsatzrealisierung, da der weit überwiegende Teil der Umsätze im Konzernabschluss auf Grund von Routinetransaktionen (Erlösrealisation im Zeitpunkt der Übertragung der Verfügungsmacht) realisiert wird. Es liegen im Konzern derzeit keine Vereinbarungen vor, die mehrere Leistungen innerhalb eines Vertrages oder innerhalb mehrerer Verträge regeln (Multi-Elements-Arrangements). Die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach IFRS 15 erfolgte nach segmentspezifischen Kategorien und ist im Konzern-Zwischenlagebericht dargestellt.

IFRS 9 ersetzt die Vorschriften des IAS 39, der den Ansatz und die Bewertung finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten betreffen. IFRS 9 sieht einen einheitlichen Ansatz zur Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten vor, der sich grundsätzlich an dem Geschäftsmodell des Unternehmens und den Zahlungsströmen des Finanzinstruments orientiert. Darüber hinaus beinhaltet IFRS 9 ein neues Wertminderungsmodell, nach dem nicht nur bereits eingetretene Verluste, sondern auch bereits erwartete Ausfälle zu erfassen sind, sowie neue Vorschriften zur Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen. Die erstmalige Anwendung von IFRS 9 ab dem 01.01.2018 führte bei der Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten nur zunächst, vorbehaltlich einer Überprüfung der bisher vorgenommenen Bilanzierung zum 31.12.2018, zu geringfügigen Änderungen. Im Einklang mit den Übergangsvorschriften nach IFRS 9 werden die Vergleichszahlen nicht rückwirkend angepasst.

Die Untersuchung der Auswirkungen aus der Anwendung des IFRS 16 auf den Konzernabschluss ist nahezu abgeschlossen. Auf Grund der nach IFRS 16 vorgeschriebenen Bilanzierung von Vermögenswerten und Verpflichtungen in der Bilanz des Leasingnehmers wird zum Erstanwendungszeitpunkt eine Erhöhung der Bilanzsumme erwartet. Anstelle von Leasingaufwendungen werden durch die Änderungen von IFRS 16 in der Folge zukünftig Abschreibungen und Zinsaufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst – mit entsprechend positiver Auswirkung auf das EBITDA und EBIT. Abschließende Einschätzungen bezüglich des Anwendungszeitpunktes, den Auswirkungen und deren Quantifizierung wurden zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vorgenommen. Bezüglich der vorstehenden Änderung wurde ebenso noch keine Entscheidung hinsichtlich der anwendbaren Übergangsmethode getroffen.

Zu ausgewählten Informationen zu den Segmenten (IAS 34.16A) verweisen wir auf den Abschnitt „Entwicklung der Segmente“ des Konzern-Zwischenlageberichts.

Der Bericht ist nicht testiert. Eine prüferische Durchsicht hat ebenfalls nicht stattgefunden.

A large outdoor concert at night. The stage features several large video screens displaying vibrant, abstract patterns in shades of purple and pink. A massive crowd of people fills the foreground and middle ground, extending towards the stage. The scene is illuminated by bright stage lights, creating a hazy, atmospheric effect. A horizontal line is drawn across the middle of the image, passing behind the text.

DEAG DEUTSCHE ENTERTAINMENT AKTIENGESELLSCHAFT

Potsdamer Straße 58
10785 Berlin

Tel.: +49 30 810 75 0
Fax: +49 30 810 75 519

info@deag.de
www.deag.de